Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **4 (1857)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die deutschen Mundarten.

Eine Monatsschrift

für

Dichtung, Forschung und Kritik.

Herausgegeben

von

Dr. G. Karl Frommann

Vierter Jahrgang.

Dr. Martin Sändig oHG.

1971

Dr. Martin Sändig oHG.
6229 Niederwalluf bei Wiesbaden

Unveränderter Neudruck der Ausgabe von 1857
ISBN 3 500 23460 7 – Printed in Germany

Die deutschen Mundarten.

Eine Monatsschrift

für

Dichtung, Forschung und Kritik.

Herausgegeben

von

Dr. G. Karl Frommann,

Vorstande des Archivs und der Bibliothek beim germanischen Museum.

Vierter Jahrgang.

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE
BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA

Nürnberg, 1857.

v. Ebner'sche Buchhandlung (Verlags-Conto).

Druck von B. J. Mäsch in Nürnberg.

„Natur und Geschichte, die bildenden Mächte der Welt, haben auch die Dialecte erzeugt. So stehen die Mundarten eines Volkes als Denkmale der historischen und geografischen Verhältnisse seiner Stämme da: die Landstriche, in denen diese aufwuchsen und durch welche sie wanderten, auf denen sie schufen und ruhten, verraten sich in der Lautgestaltung und der Wortbedeutung; die statlichen und die sittlichen Zustände, das Leben und Sterben der Worte, prägen sich in dem Sprachschatze aufs. Das sind gelerte Früchte, die freilich auch ihren practischen Inhalt haben. Derselbe ligt darin, dafs die Mundarten eine Physiognomik der verschiedenen Stämme geben: aus der Behandlung gewisser sprachlicher Vorgänge, aufs der Betonung und dem mechanischen Zungenschlage spricht der schwerfällige und kalte wie der rasche und heifse Herzschlag, dessen zu geschweigen, was als stofliche Schöpfung der Geister im Sprachschatze niedergelegt ist. Wir haben aber auch in der Volkssprache einen Jungbrunnen, dafs wir den abgelebten überreizten Leib der Schriftsprache hineinversenken. Die frische und ungekünstelte Gedankenbewegung, die treffenden und sinnlich starken Worte können namentlich heute als ein Gegenmittel für die Krankheiten unserer Büchersprache dienen.“

Dr. Karl Weinhold.

(Ueber deutsche Dialectforschung, S. 2.)